Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1861

182 (4.8.1861)

Visual Library

Beilage zu Nr. 182 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 4. August 1861.

Deutschland.

München, 31. Juli. (Sch. M.) Die heutige Berathung der Abgeordnetenkammer über die Anträge, die Aufhebung oder Beschränkung des absolut hindernden Widerspruchsrechts der Gemeinden bei Ansäßigmachungs- und Heirathsgesuchen auf Lohnerwerb betreffend, gestaltete sich zu einer höchst interessanten. Nur eine verschwindende Minderzahl konnte sich für Aufrechthaltung dieser Beschränkung erklären; die Mehrheit der Redner, aus den verschiedensten Fraktionen bestehend, erklärte sich einstimmig gegen sie. Frhr. v. Lerchenfeld nannte das Ansäßigmachungsgesetz von 1834 und die dazu gehörige Instruktion über Gewerbewesen den Schandfleck der bayrischen Gesetzgebung von 1819 bis auf den heutigen Tag; und die Krankheit unser inneren Zustände beruhe in nichts Anderem, als in dem ängstlichen Zunftsystem, das keiner Arbeitskraft Spielraum gestatte. Medicus (aus der Pfalz) versicherte, daß seine Heimath, die vor der französischen Revolution dieselben engherzigen Gesetze gehabt, jetzt aber der freiesten in Deutschland genieße, nach ihrer Wiedereinführung gar kein Verlangen trage. Brater, dem die Autonomie der Gemeinden gewiß theuer sei, wollte sie doch nicht in Willkür ausgeartet wissen, und glaubt, daß alle Bevormundung der Gemeinden davon herrühre, daß man ihren Wirkungskreis vorher künstlich ausdehne, um sie dann mit um so mehr Vorwand überwachen zu können. Die gegenwärtige Frage stehe indessen in so innigem Zusammenhang mit der über Gewerbereform, die, bereits einem besondern Ausschuß zugewiesen, ohnedies bald zur Berathung gelangen werde, daß weder sie noch die über Armenrecht ꝛc. ohne diese zur Erledigung gelangen werde. Bei ihr werde es sich zeigen, ob Bayern zur Reform reif sei oder nicht. An diese Aeußerung schloß sich, nach mancherlei Für und Wider, die Schlußerklärung des Ministers des Innern, v. Neumaier, an: Eine gründliche Lösung dieser Frage könne nur zugleich mit der Lösung der sozialen Fragen überhaupt, der über Gewerbereform ꝛc., gefunden werden; Eines aber könne er versichern: die Freisinnigkeit der Regierung werde hinter der Freisinnigkeit der Kammer in dieser Sache sicherlich nicht zurückstehen. Der Beschluß der Kammer lautet nun, nach einer von Hirschberger vorgeschlagenen Modifikation: Es sei an Se. Maj. den König die allerehrfurchtsvollste Bitte zu stellen: „Allerhöchstderselbe wolle anzuordnen geruhen, daß eine angemessene Erleichterung der Ansäßigmachung und Verehelichung auf Lohnerwerb und überhaupt auf den im §. 2 des Ansäßigmachungsgesetzes vom 1. Sept. 1834 angeführten vierten Titel der Ansäßigmachungsbegründung in gesetzlicher Weise ermöglicht werde."

Wien, 30. Juli. (Sch. M.) Die Gerüchte von einer Annäherung zwischen Oesterreich und Rußland treten in den Zeitungen immer bestimmter auf und beschäftigen auch die diplomatischen Kreise in hohem Grade; und es ist namentlich das französische Kabinet, welches sich den Anschein gibt, als halte es diese Annäherung für nahe bevorstehend. Ich sage absichtlich: „welches sich den Anschein gibt", weil gerade das Tuilerienkabinet dasjenige ist, welches am besten in der Lage ist, zu wissen, daß zur Zeit von einer solchen Annäherung noch nichts zu bemerken ist. Erst wenn Fürst Gortschakoff seinen Posten verläßt, ist eine Verständigung zwischen den beiden Kaiserstaaten möglich; vorläufig deutet jedoch nichts darauf hin, daß das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten in St. Petersburg anderen Händen anvertraut werden wird. Wenn man daher bereits den Nachfolger des Fürsten Gortschakoff kennen will, so ist dies eben nichts weiter als eine Konjektur. Damit soll übrigens nicht gesagt werden, daß es an Bemühungen fehlt, eine solche Annäherung zu Stande zu bringen; es finden im Gegentheil in der That solche Bemühungen statt, und zwar von verschiedenen Seiten; dieselben haben aber bis jetzt keinen Erfolg gehabt. In den hiesigen entscheidenden Kreisen wird eine Verständigung mit Rußland hauptsächlich Polens und Ungarns wegen lebhaft gewünscht, und auch russischer Seits wäre man nicht abgeneigt, in die Intentionen des Wiener Kabinets einzugehen, wenn man sich nur über die Bedingungen einigen könnte. Oesterreichischer Seits findet man den Preis zu hoch, welchen Rußland fordert; derselbe bezieht sich auf die orientalische Frage, rücksichtlich deren Rußland an seinem ursprünglichen Programme unabänderlich festhält. Oesterreich aber wäre gezwungen, mit der bisher in der orientalischen Frage befolgten Politik vollständig zu brechen, wollte es die russischen Intentionen unterstützen. Zu einer solchen Selbstverläugnung hat man es aber hier noch nicht gebracht.

Vermischte Nachrichten.

§* Karlsruhe, 2. Aug. Gestern hatte Einsender dieses das Vergnügen, dem Fackelständchen beizuwohnen, welches Arbeiter der hiesigen Maschinenfabrik und des Gesangvereins der Maschinenbauer unter Mitwirkung einiger Kräfte der Jägermusik ihrem verdienten Meister Hrn. Marschall darbrachten. Diese seit Jahren sich wiederholende Anerkennung ist der sicherste Beweis für die Achtung und Liebe, welche sich Hr. Marschall bei seinen Arbeitern und andern Mitgliedern der Maschinenfabrik zu erwerben und zu erhalten wußte. Die Gesänge und Musikstücke bekundeten sehr vielen Fleiß und wurden recht gut vorgetragen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Ankündigungen aller Art

in die

Aachener Zeitung,
Altenburger Zeitung für Stadt und Land,
Aschaffenburger Zeitung,
Augsburg: Abendzeitung,
Augsburg: Allgemeine Ztg.,
Augsburger neue Zeitung,
Augsburger Postzeitung,
Augsburger Tagblatt,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Berlin: Bank- u. Handels-Zeitung,
Berlin: Nationalzeitung,
Berlin: Preußische Zeitung,
Bern: Eidgenössische Ztg.,
Bonner Zeitung,
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung,
Bremer Handelsblatt,
Bremen: Weser-Zeitung,
Breslauer Zeitung,
Brüssel: L'Economist Belge,
Budapesti Hirlap,
Bucharest: Deutsche Correspondenz,
Carlsruher Zeitung,
Casseler Zeitung,
Chemnitz: Sächsische Industrie-Zeitung,
Chemnitzer Tagblatt,
Colberg: Pommer'sche Ztg.,
Colberger Zeitung,
Crefelder Zeitung,
Danzig: Dampfboot,
Danziger Zeitung,
Dresdner Journal,
Düsseldorf: Niederrheinische Volks-Zeitung,
Düsseldorfer Zeitung,
Elberfelder Zeitung,
Erfurter Zeitung,
Erfurt: Thüringische Ztg.,
Frankfurt: Arbeitgeber,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handels-Ztg.,
Frankfurter Postzeitung,
Genf: L'Espérance,
Genf: Grenzpost,
Gera: Generalanzeiger für Thüringen,
Geraische Zeitung,
Glauchauer Anzeiger,
Halle'sche Zeitung,
Hamburg: Börsenhalle,
Hamburger Correspondent,
Hamburg: Eisenbahnztg.,
Hannover'scher Courier,
Hannover: Zeitung für Norddeutschland,
Harburg: Elbzeitung,
Königsberger Zeitung,
Kölner Zeitung,
Leipzig: Agronomische Ztg.,
Leipzig: Deutsche Allgemeine Zeitung,
Leipzig: Dorfbarbier,
Leipzig: Faust,
Leipzig: Königliche Zeitung,
Leipziger Journal,
Leipzig: Kosmos von Dr. Reclam,
Leipzig: General-Anzeiger,
Leipzig: Die Glocke,
Leipziger Illustrirte Ztg.,
Leipzig: Illustrirtes Familienjournal,
Leipzig: Novellen-Zeitung,
Lübecker Zeitung,
Magdeburger Zeitung,
Mailand: La Perseveranza,
Mainzer Zeitung,
Mannheimer Journal,
München: Neue Münchener Zeitung,
München: Neueste Nachrichten,
München: Süddeutsche Zeitung,
New-Yorker Handelszeitg.,
Nürnberger Correspondent,
Nürnberg: Fränkischer Courier,
Pester Lloyd,
Pesth-Ofener Zeitung,
Petersburger Deutsche Ztg.,
Plauen: Voigtländischer Anzeiger,
Prag: Tagesbote aus Böhmen,
Rigaer Zeitung,
Stettin: Neue Stettiner Zeitung,
Stuttgart: Hackländers Illustrirte Zeitung,
Stuttgart: Schwäbischer Merkur,
Stuttgart: Allgemeiner Deutscher Telegraph,
Tilsiter Zeitung,
Triester Zeitung,
Warschauer deutsche Zeitg.,
Weimar: Deutschland,
Wien: Vorstadtzeitung,
Wien: Ostdeutsche Post,
Wien: Oesterr. Zeitung (früher Lloyd),
Wien: Neueste Nachrichten,
Wien: „Wanderer",
Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung,
Würzburg: Neue Würzburger Zeitung,
Zürich: Neue Züricher Ztg.,
Zürich: Schweizerische Handels- und Gewerbe-Ztg.,
Zwickauer Wochenblatt,

sind bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg und werden von **deren unterzeichnetem Agenten** angenommen, schnell weiter befördert und **zu den Originalpreisen berechnet.**

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen, französischen, englischen, dänischen, schwedischen und russischen Zeitungen, sowie für ganz Italien, Griechenland und die Levante auf Verlangen gern übernommen.

Annoncenbureau von **Heinrich Hübner** in Leipzig.

Der größte Gewinnst im glücklichsten Fall Mark **200,000.**

1 Pr. Mk.		100,000	100,000
Gew.			
	1 à	100,000	100,000
	1 à	50,000	50,000
	1 à	30,000	30,000
	1 à	15,000	15,000
	1 à	12,000	12,000
	7 à	10,000	70,000
	1 à	8,000	8,000
	1 à	6,000	6,000
	4 à	5,000	20,000
	16 à	3,000	48,000
	40 à	2,000	80,000
	6 à	1,500	9,000
	6 à	1,200	7,200
	66 à	1,000	66,000
	66 à	500	33,000

und viele andere.

17,300 Gewinne über 2 Millionen Mark. betragen

Vom Staate der freien und Hansestadt Hamburg garantirte Staats-Gewinn-Verloosung,

welche am 4. Sept. d. J ihren Anfang nimmt. Original-Obligationen sind, zur 1. und 2. Ziehung gültig, à 6 Thlr., Halbe à 3 Thlr. gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß durch uns zu beziehen. — Amtliche Listen werden gleich nach Ziehung versandt. —

L. S. Weinberg & Co. Bankhaus in Hamburg.
Filial-Häuser in Paris, London und New-York. V.648.

V.581. Zu der am **4. September d. J.** stattfindenden ersten Ziehung der **241**sten hiesigen

Staats-Gewinnverloosung,

in welcher die größte Prämie event. **200,000** Mark,
1 à **100000**, 1 à **50000**, 1 à **30000**, 1 à **15000**, 1 à **12000**, 7 à **10000**, 1 à **8000**, 1 à **6000**, 4 à **5000**, 16 à **3000**, 40 à **2000**, 6 à **1500**, 6 à **1200**, 66 à **1000**, 66 à **500**, 6 à **300**, 100 à **200**

und ca. **17000** kleinere Prämien beträgt, sind durch Unterzeichneten ganze Original-Loose à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr., viertel à 1/2 Thlr. gegen Einsendung des Betrags oder unter Postvorschuß sofort zu beziehen.

Am **1.** und **2. August d. J.** findet die Ziehung 3. Abtheilung der **51**sten

Braunschweigischen Prämien-Ziehung

statt. Die größte Prämie, event. 100,000 Thaler,
1 à **60000**, 1 à **40000**, 1 à **20000**, 1 à **10000**, 1 à **5000**, 4 à **4000**, 1 à **3000**, 1 à **2500**, 3 à **2000**, 5 à **1500**, 3 à **1200**, 33 à **1000**, 43 à **400**, 63 à **200**, 119 à **100**

u. s. w. kommen zur Entscheidung. — Zu dieser vortheilhaften Prämienziehung sind ganze Original-Loose à 16 Thlr., halbe à 8 Thlr. und viertel à 4 Thlr. gegen Einsendung des Betrages oder unter Postvorschuß beim Unterzeichneten zu haben.

Die amtlichen Ziehungslisten werden prompt nach beendigter Ziehung zugesandt.

B. Silberberg,
Große Bleichen No. 54. Hamburg.

V.894. **Mädchen-Pensionat Ostermann in Straßburg,**
3 rue de l'écarlate 3.

Außer der französischen und deutschen Sprache und Literatur werden alle Realien, auf Verlangen auch Englisch und Italienisch, Musik und Malerei in der Anstalt gelehrt. Den Unterricht ertheilen fachkundige Professoren.

Pensionspreis einschließlich des Unterrichts 800 Franks jährlich.

Beginn des neuen Schuljahres am 16. Sept. c.

Man bittet, die neuen Zöglinge gefälligst rechtzeitig anzumelden und sich wegen genauerer Erkundigungen an Herrn Pfarrer **Edel**, Präsident des Konsistoriums in Straßburg, oder direkt an die Unterzeichneten zu wenden.

C. Ostermann.

Z.a.2. Baden.
Hausversteigerung.

Vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung lassen die Erben des verstorben hiesigen Bürgers und Landwirths Alois Kappler der Untheilbarkeit wegen in freiwilliger öffentlicher Versteigerung am

Donnerstag den 8. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Kaufe aussetzen:

Ein zwei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, 49' lang, 32' tief; enthaltend im ersten Stock: 5 Zimmer und eine Küche, worunter ein gewölbter und ein Balkenkeller; im zweiten Stock: einen Salon, 4 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 2 Zimmer und freier Speicher.

Ein zweistöckiges, halb von Stein, halb von Holz erbautes Hintergebäude, 52' lang, 24' tief, mit einem Flügelanbau 21' lang, 14' tief, enthaltend: Scheuer, Stallung, Remise und ein Dienerzimmer.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst dem dazwischen liegenden Hofraum mißt 5417 □' und grenzt einers. an Partikulier A. Duroussel, anders. und hinten an Almend, vorn die Lichtenthaler Straße. Anschlag . . . . . 16,000 fl.

Baden, den 28. Juli 1861.

Bürgermeisteramt.
Gaus.
vdt. Dietrich.

W.294. Nr. 838. Heidelberg.
Odenwälder Eisenbahn.
Akkord-Vergebung.

Die Ausführung der Fundamente der Haltstationen
Neidenstein,
Waibstadt,
Helmstadt,
Aglasterhausen
soll auf Einzelnpreise im Soumissionswege in Akkord gegeben werden.

Diese Arbeiten berechnen sich zusammen:
Grabarbeit auf . . . . . 29,200 Cub.',
Fundamentmauerwerk . . . 31,000 "
Kellergewölbe . . . . . 8,200 "

Pläne und Akkordbedingungen liegen von heute an auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf, und sind die Angebote daselbst, mit bestimmter Angabe versehen — für welche Stationen — bis zum 10. August d. J., Vormittags 12 Uhr, portofrei einzureichen.

Heidelberg, den 30. Juli 1861.

Großh. Eisenbahn-Hochbau-Inspektion.
Helbling.

Z.a.32. Nr. 7521. Ettlingen. (Aufforderung.) Martin Ochs von Schöllbronn, welcher sich schon vor mehreren Jahren nach Amerika begeben, aber seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten hiermit aufgefordert, über sein zurückgelassenes Vermögen von 120 fl.

binnen Jahresfrist

zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und dasselbe seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Ettlingen, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Ruth.

W.18. Nr. 7944. Staufen. (Aufforderung.) Die drei Söhne des Müllers Georg Friedrich Föckler von Dettingen, Namens Karl Friedrich, Gustav und Wilhelm Föckler, welche im Jahr 1854 nach Amerika ausgewandert sind, haben seit sechs Jahren keine Kunde mehr von sich gegeben und werden deßhalb auf gestellten Antrag aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kaution verabfolgt würde.

Staufen, den 20. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

Z.a.55. Nr. 3479. Meßkirch. (Erbvorladung.) Matthä Braunbart von Heudorf ist vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert. Derselbe ist nun zur Erbschaft der am 17. Juni d. J. ledig verstorbenen Ursula Knittel von hier berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert,

innerhalb drei Monaten,

von heute an, sich zur Empfangnahme seines Erbantheils bei der unterzeichneten Behörde zu melden, andernfalls sein Antheil lediglich jenen Personen zugetheilt würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Meßkirch, am 31. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Merlet.

Z.a.26. Nr. 7145. Bonndorf. (Erbvorladung.) Ferdinand Hasenfratz, lediger Schreiner von Reiselfingen, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, ist zur Erbschaft seiner in Freiburg verstorbenen Muhme Maria Anna Hasenfratz, ledig, von Reiselfingen berufen. Derselbe wird hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche

binnen drei Monaten

dahier geltend zu machen und das ihm zugedachte Vermächtniß in Empfang zu nehmen, widrigenfalls das Erbvermögen Denjenigen werde ausgefolgt werden, welchen es zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bonndorf, am 27. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Stoll.

Z.a.31. Nr. 7011. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) I. Der bereits von großh. Amtsgerichte Schönau unterm 19. d. Mts., Nr. 3310, öffentlich vorgeladene und zur Fahndung ausgeschriebene Fidel Falk von Lauf ist diesseits weiter angeschuldigt:

a) der Entwendung einer Halsbinde, bestehend aus einem mit weißem Baumwollenstoffe gefütterten und mit schwarzer Seide überzogenen Riemchen, im Werthe von 24 Kreuzern, zum Nachtheile des Emil Tannenberger von Todtmoos;

b) der unter dem Erschwerungsgrunde des §. 385 Ziffer 11 und 12 des Strafgesetzbuches verübten Entwendung von Geld, im Betrage von ungefähr 17 bis 19 fl., zum Nachtheile des Mathias Zimmer von Lauf;

c) der unter dem Erschwerungsgrunde des §. 385 Ziffer 11 des Strafgesetzbuches verübten Entwendung von Geld, im Betrage von etwa 5 fl. 40 kr. bis 5 fl. 43 kr., eines Geldbeutels, im Werthe von 6 kr., eines Topfes mit Honig, im ungefähren Werthe von 51 kr., und eines Stückes Speck von etwa ½ Pfund, im Werthe von 12 kr.

II. Franz Dinger von Lauf ist der Begünstigung des Fidel Falk in Bezug auf diese zuletzt erwähnte Entwendung angeschuldigt.

Da Fidel Falk und Franz Dinger unter Umständen, welche den Verdacht der Flucht begründen, abwesend sind, so werden sie hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß wird gefällt werden.

Zugleich bitten wir, unter Beifügung des von ihrer Heimathsbehörde erhobenen Personenbeschriebs derselben, um Fahndung auf Franz Dinger und dessen gefängliche Einlieferung hieher im Falle seiner Betretung, und wiederholen das Fahndungsausschreiben des großh. Amtsgerichtes Schönau bezüglich des Fidel Falk mit dem Anfügen, daß dieser Angeschuldigte, nachdem das unterzeichnete Gericht auch bezüglich des von demselben im Bezirke des großh. Amtsgerichts Schönau verübten Diebstahls zuständig ist, unmittelbar hieher im Falle seiner Betretung abgeliefert werden wolle.

Personenbeschrieb, I. des Fidel Falk: Alter, 15 Jahre; Größe, etwa 4′ 5″; Haare, blond; Augen, blau; Nase, mittlere. Besondere Kennzeichen: starke Halsdrüsen; II. des Franz Dinger: Alter, 15 Jahre; Größe, 4′ 5″; Gesichtsfarbe, braun; Haare, schwarz; Augen, schwarz; Nase, mittlere.

Bühl, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Fischler.

Z.a.45. Nr. 6096. Karlsruhe. (Aufforderung.) Der Konskriptionspflichtige Michael Moos von Liedolsheim, welcher bei der Assentirung pro 1861 wegen Krankheit nicht erscheinen konnte, hat sich bis jetzt zur Nachvisitation nicht sistirt, auch ist dessen Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Wochen dahier zu stellen und seiner Konskriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigens er als Refraktär behandelt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden wird.

Karlsruhe, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

vdt. Schäfer.

W.45. Nr. 5299. Radolfzell. (Aufforderung.) Jakob Rümele, Färber, von Gottmadingen ist unerlaubt nach Nordamerika ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert,

binnen drei Monaten

sich dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe, sowie zur Tragung der veranlaßten Kosten verfällt würde.

Ueber dessen Vermögen, insbesondere die ihm auf Ableben seines Vaters Johann Rümele anerfallene Erbschaft, wird Beschlag verfügt.

Radolfzell, den 24. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Blattmann.

Z.a.33. Nr. 7515. Ettlingen. (Erkenntniß.) Balthasar Schneider von Burbach, welcher der diesseitigen Aufforderung vom 11. Mai l. J., Nr. 4612, keine Folge geleistet hat, wird unter Verfällung in die gesetzliche Geldstrafe des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Ettlingen, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

Z.a.11. Nr. 10,515. Bruchsal. (Straferkenntniß.) Nachdem der Regimentsreservist Johann Georg Feldmann von Helmsheim sich auf die diesseitige Aufforderung vom 21. Mai d. J. innerhalb der bestimmten Frist nicht gestellt hat, wird derselbe nunmehr des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt.

Bruchsal, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Amtsbezirk Säckingen, Gemeinde Oeflingen.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über dreißig Jahre alten Pfandbuchseinträgen.

W.201. In den Unterpfandsbüchern zu Oeflingen befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils todt, oder an unbekannten Orten wohnhaft, und deren Rechtsnachfolger durch die vom Pfandgericht angestellten Nachforschungen nicht zu ermitteln gewesen sind.

Auf den Grund der Artikel I. und II. des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214) ergeht an dieselben die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen würden.

Oeflingen, den 17. Juli 1861. Das Pfandgericht:

Bürgermeister Helbling. Der Berichtigungskommissär J. A. Brombach.

Ordnungs-Zahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	ohne Datum,	—	—	I.	6	Johann Keser Hänsels von Oeflingen,	Johann Georg Geiger v. Gersbach,	70	—	Darleihen.
2	1811, Okt. 30.	—	—	=	14	Josef Maier von Oeflingen,	Christina Strittmatter v. Wallbach,	50	—	dto.
3	= = =	—	—	=	15	Derselbe,	Dieselbe,	100	—	dto.
4	= Dez. 4.	—	—	=	23	Dominikus Urich von hier,	Maria Thomann Lieses von Oeflingen,	100	—	dto.
5	= = =	—	—	=	29	Klemens Thoma von hier,	Johannes Pflüger von Schopfheim,	200	—	dto.
6	= = =	—	—	=	30	Karl Bäumle von hier,	Derselbe,	100	—	dto.
7	= = =	—	—	=	31	Fridolin Keser von hier,	Josef Huber von Hornberg,	150	—	dto.
8	= = 6.	—	—	=	32	Jakob Urich, Ziegler hier,	Philipp Merian von Basel,	300	—	dto.
9	= = =	—	—	=	33	Paul Bäumle von hier,	Tobias Wehrer von Schopfheim,	100	—	dto.
10	= = 30.	—	—	=	34	Johann Urich, Ziegler hier,	Jakob Bäumle von Wallbach,	79	—	dto.
11	= = =	—	—	=	40	Jakob Bühler von hier,	Rentamt Säckingen,	100	—	dto.
12	1812, Jan. 10.	—	—	=	48	Klemenz Thoma von hier,	Fridolin Baumgartner von Bergalingen,	100	—	dto.
13	= = 16.	—	—	=	50	Johann Jakob Griner von hier,	Frau Christina Specht von Schopfheim,	33	—	dto.
14	= = 15.	—	—	=	53	Johann Urich von hier,	Andreas Geiger von Gersbach,	100	—	dto.
15	= = 13.	—	—	=	56	Fridolin Griner von hier,	Frau Christina Specht von Schopfheim,	100	—	dto.
16	= = =	—	—	=	57	Derselbe,	Johann Rahm von Schopfheim,	200	—	dto.
17	= Febr. 12.	—	—	=	66	Johannes Gersbach hier,	Friedr. Gottschalk von Schopfheim,	100	—	dto.
18	= = 13.	—	—	=	67	Derselbe,	Sänger'schen Erben von Säckingen,	100	—	dto.
19	= = 12.	—	—	=	68	Josef Thomann von Oeflingen,	Friedr. Gottschalk von Schopfheim,	83	20	dto.
20	= = 14.	—	—	=	74	Fridol Thomann Meiles hier,	Tobias Wehrer von Schopfheim,	200	—	dto.
22	= = =	—	—	=	76	Rosalia Gerspach, von Günenbach,	Sänger'schen Erben in Säckingen,	50	—	dto.
23	= = =	—	—	=	78	Dominik Urich von hier,	Frau Christina Specht in Schopfheim,	50	—	dto.
24	= = 15.	—	—	=	83	Johann Keser, Schmied hier,	Dieselbe,	100	—	dto.
25	= = 24.	—	—	=	89	Barbara Keser hier,	Franz Philipp von Niederschwörstadt,	80	—	dto.
26	= = 14.	—	—	=	92	Karl Bäumle von hier,	Johann Pflüger von Schopfheim,	100	—	dto.
27	= = 25.	—	—	=	93	Michael Ritzin von hier,	Christina Strittmatter von Wallbach,	61	—	dto.
29	= = =	—	—	=	96	Johann Keser, Schmied hier,	Christina Specht von Schopfheim,	100	—	dto.
30	= = 26.	—	—	=	97	Joachim Lütte von hier,	Dieselbe,	75	—	dto.
31	= = =	—	—	=	99	Felix Keser von hier,	Friedrich Gottschalk in Schopfheim,	100	—	dto.
32	= = =	—	—	=	100	Paul Urich von hier,	Johann Pflüger von Schopfheim,	110	—	dto.
33	= = =	—	—	=	101	Klemenz Zimmermann von hier,	Kaspar Blum von Schopfheim,	100	—	dto.
34	= = 16.	—	—	=	104	Klemenz Thomann von hier,	Johann Pflüger von Schopfheim,	100	—	dto.
35	= = 10.	—	—	=	107	Xaver Keser von hier,	Andreas Geiger von Gersbach,	150	—	dto.
36	= = 12.	—	—	=	109	Johann Thoma Lienets von hier,	Balthasar Bächle von Jungholz,	60	—	dto.
37	= = 15.	—	—	=	118b	Simon Gallmann hier,	Christina Specht von Schopfheim,	50	—	dto.
38	= = =	—	—	=	121	Ulrich Griner von hier,	Joh. Fridolin Baumgartner v. Oeflingen,	147	-	dto.
39	= = =	—	—	=	121b	Josef Malzacher von hier,	Derselbe,	76	—	dto.
40	= = =	—	—	=	122	Johann Baumgartner von hier,	Josef Hai von hier,	164	—	dto.
41	= = 16.	—	—	=	124	Johann Hai von hier,	Derselbe,	164	—	dto.
42	1811, März 15.	—	—	=	125	Adam Weiß von hier,	Fidel Hessen Kinder von Wehr,	84	—	dto.
43	1812, Febr. 16.	—	—	=	126	Jakob Gerspach von hier,	Friedrich Gottschalk von Schopfheim,	125	—	dto.
44	= = =	—	—	=	126b	Jakob Weiß, Weber von hier,	Andreas Geiger von Gersbach,	100	—	dto.
45	= Aug. 31.	—	—	=	131	Fridolin Bäumle von hier,	Christina Specht von Schopfheim,	182	—	dto.
46	= = =	—	—	=	132	Klemenz Thoma von hier,	Johannes Pflüger von Schopfheim,	120	—	dto.
47	1813, Mai 27.	—	—	=	138	Derselbe,	Derselbe,	200	—	dto.
48	= Juni 3.	—	—	=	139	Josef Keser, Nagler von hier,	Christina Specht von Schopfheim,	50	—	dto.
49	1814, Juli 21.	—	—	=	150	Johann Probst von Wallbach,	Joseph Baum von Lörrach,	200	—	dto.
50	1813, Juni 4.	—	—	=	140	Johann Thoman Lienerts Kinder von Oeflingen,	Christina Specht in Schopfheim,	23	-	dto.
52	1814, Nov. 18.	—	—	=	151b	Urban Lütte von hier,	Johann Jakob Strübi in Schopfheim,	400	—	dto.
53	1815, Jan. 27,	—	—	=	153	Dominik Urich von hier,	Christina Specht in Schopfheim,	100	—	dto.
54	= Febr. 8.	—	—	=	153b	Josef Urich, Altvogts von hier,	Barbara Becher von Kadelburg,	200	—	dto.
55	= = 20.	—	—	=	155	Jakob Weiß von hier,	Christina Specht von Schopfheim,	100	—	dto.
56	= = 27.	—	—	=	155b	Johann Urich, Hafner von hier,	Diakonus Loedig von Lörrach,	150	—	dto.
57	= März 14.	—	—	=	156	Benedikt Heß von Oberschwörstadt,	Joseph Berger's Kinder von Säckingen,	25	—	dto.
58	= = =	—	—	=	158b	Jakob Weiß, Weber von Oeflingen,	Anna Maria Güntert von Mumpf,	200	—	dto.
59	= Nov. 14.	—	—	=	159b	Anton Probst von Wallbach,	Stabswundarzt Ekert von Säckingen,	200	—	dto.
60	= = 22.	—	—	=	160b	Jakob Urich von Oeflingen,	Johann Jakob Strübi von Schopfheim,	300	—	dto.
61	= Dez. 1.	—	—	=	161	Simon Gallmann von hier,	Christina Specht in Schopfheim,	70	—	dto.
62	= = 14,	—	—	=	161b	Wolfgang Weiß von hier,	Diakonus Loedig von Lörrach,	140	—	dto.
63	1816, Febr. 27,	—	—	=	165b	Michael Maier von hier,	Franz Philipp von Niederschwörstadt,	70	—	dto.
64	= Mai 17.	—	—	=	167b	Wolfgang Weiß von hier,	Andreas Weniger von Gersbach,	66	—	dto.
65	= Juli 25.	—	—	=	169	Bartholomä Bannwart von hier,	Christina Specht von Schopfheim,	100	—	dto.
66	= Nov. 17.	—	—	=	170	Jakob Bühler von hier,	Josef Thoma von Willadingen,	31	—	dto.
67	= Dez. 20.	—	—	=	171	Gabriel Baumgartner von hier,	Johann Pflüger in Schopfheim,	180	—	dto.
68	= = 23.	—	—	=	173	Fridolin Griner von hier,	Christina Specht in Schopfheim,	100	—	dto.
69	= = =	—	—	=	174	Johann Jakob Griner von hier,	Dieselbe,	125	—	dto.
70	= = =	—	—	=	174b	Klemenz Ritzin von hier,	Karl Keser's Kind von Oeflingen,	100	—	dto.
71	= = =	—	—	=	175b	Karl Bäumle hier,	Frau Pfarrer Specht in Schopfheim,	50	—	dto.
72	= = =	—	—	=	176	Heinrich Keser von hier,	Dieselbe,	100	—	dto.
73	= = =	—	—	=	177	Josef Urich, Altvogt von hier,	Fridolin Trub von Säckingen,	50	—	dto.
74	= = =	—	—	=	178	Mathias Urich hier,	Frau Pfarrer Specht in Schopfheim,	100	—	dto.
75	= = 24.	—	—	=	178b	Fridolin Weiß von hier,	Dieselbe,	160	—	dto.
76	= = =	—	—	=	179	Maria Griner von hier,	Konrad Matt von Jungholz,	130	—	dto.
77	= = =	—	—	=	179b	Johann Keser Hensels von Oeflingen,	Frau Pfarrer Specht von Schopfheim,	100	—	dto.
78	= = 27.	—	—	=	180	Klemenz Urich von hier,	Dieselbe,	150	-	dto.
79	= = 30.	—	—	=	181	Johann Keser, Pottaschensiebers von hier,	Andreas Geiger von Gersbach,	70	—	dto.
80	= = =	—	—	=	181b	Josef Keser, Nagler von hier,	Frau Pfarrer Specht in Schopfheim,	70	—	dto.
81	= = =	—	—	=	182	Josef Thoma von Günenbach,	Dieselbe,	80	—	dto.
82	1817, Febr. 14.	—	—	=	182b	Josef Gallmann von Oeflingen,	Joseph Huber von Rickenbach,	188	51	dto.
83	= März 15.	—	—	=	185b	Konrad Bäumle von hier,	Frau Pfarrer Specht in Schopfheim,	460	—	dto.
84	= Apr. 17.	—	—	=	186	Ambros Thomann von hier,	Georg Fridolin Soder von Beuggen,	200	—	dto.
85	= Mai 17.	—	—	=	186	Gabriel Baumgartner von hier,	Johann Pflüger von Schopfheim,	100	—	dto.
86	= Sept. 29.	—	—	=	188	Dominik Urich von hier,	Frau Pfarrer Specht von Schopfheim,	50	—	dto.
87	= Aug. 17.	—	—	=	187b	Salomon Griner von hier,	Dieselbe,	115	—	dto.
89	1818, Aug. 30.	—	—	=	192b	Mathias Schraner von hier,	Johann Georg Seufert von Schopfheim,	100	—	dto.
90	= = 31.	—	—	=	193b	Felix Thomann von hier,	Kommissär Trefzger,	200	—	dto.
91	1819, Jan. 21.	—	—	=	196b	Heinrich Keser von hier,	Frau Pfarrer Specht von Schopfheim,	300	—	dto.
95	= Mai 13.	—	—	=	206b	Mathias Schraner von hier,	Johann Georg Seufert von Schopfheim,	100	—	dto.
97	1820, Febr. 20.	—	—	=	208	Leopold Gutmann von hier,	Katharina Heußler von Basel,	270	—	dto.
100	1821, Jan. 18.	—	—	=	221	Maria Griners Wittwe von hier,	Konrad Matt von Jungholz,	130	—	dto.
101	= März 21.	—	—	=	223	Thomas Griner von hier,	Hirtische Kinder von Säckingen,	120	—	dto.
104	1822, Febr. 3.	—	—	=	230b	Vinzenz Urich von hier,	Johann Baumgartner von Oeflingen,	100	—	dto.
106	1823, Jan. 3.	—	—	=	244	Mauril Maier von hier,	Gemeinde Zell,	200	—	Kaution.
108	= Nov. 9.	—	—	=	247b	Felix Thomann hier,	Fridolin Thomann Meiles von hier,	48	—	Rezeß.
109	1824, Mai 4.	—	—	=	255	Sebastian Keser von hier,	Johann Hirsmüller von Wehr,	36	—	Kaufschilling.
110	= = 7.	—	—	=	255b	Johann Hai hier,	Johann Hai, Sohn, hier,	93	—	Darleihen.
111	= Apr. 24.	—	—	=	257b	Silvester Schraner hier,	Simon Fröhlich von Wehr,	72	—	Kaufschilling.
112	= Mai 24.	—	—	=	257b	Josef Griner von Günenbach,	Jakob Thomann von hier,	210	—	dto.
113	= Juli 24.	—	—	=	268b	Josef Uecker von hier,	Anton Keser von hier,	55	—	dto.
114	= = =	—	—	=	269	Xaver Keser von hier,	Derselbe,	18	—	dto.
117	1826, Mai 19.	—	—	=	284	Dominik Baumgartner von hier,	Andreas Geiger von Gersbach,	150	—	Darleihen.
118	1827, Jan. 17,	—	—	=	291	Hilar Weis von hier,	Michael Keller's Kinder von Riedmatt,	150	—	dto.
119	= Apr. 19.	—	—	=	294	Maria Anna Keser von hier,	Xaver Keser Hänsels von hier,	50	—	Kaufschilling.
121	= Aug. 5.	—	—	=	297	Dominik Baumgartner von hier,	Prorektor Loedig von Lörrach,	200	—	Darleihen.
122	= = 15.	—	—	=	298	Josef Weis von hier,	Derselbe,	225	—	dto.
123	1828, = 3.	—	—	=	317b	Karl Keser von Wallbach,	Maria Griner, Wittwe, von hier,	61	—	Kaufschilling.
124	= Dez. 18.	—	—	=	319	Jakob Thomann von hier,	Gabriel Keser's Kinder von hier,	100	—	Darleihen.
126	= Aug. 24.	—	—	=	318b	Johann Griner von Günenbach,	Mathias Maier von Günenbach,	430	—	Kaufschilling.
127	1829, März 15.	—	—	=	324	Johann Gersbach von Günenbach,	Josef Klauser von Wallbach,	180	—	dto.
128	= = =	—	—	=	324	Josef Uecker von hier,	Johann Thomann, Maurer von Wallbach,	360	—	dto.
129	= Juni 28.	—	—	=	334	Dominik Baumgartner von hier,	Leopold Gutmann von hier,	600	—	dto.
130	= = =	—	—	=	335b	Sebastian Keser hier,	Maria Grimm von hier,	30	—	dto.
132	= Aug. 24.	—	—	=	336b	Felix Thomann von hier,	Michael Gündemann's Kinder von Wehr,	—	-	Vormundschaft.
133	= = 28.	—	—	=	336b	Josef Urich, Ziegler, jung, von hier,	Fridolin Urich's Kinder von hier,	—	—	Pflegschaft.
134	= Juli 22.	—	—	=	337b	Thadä Wenk von Wallbach,	Joseph Wunderle von Wallbach,	101	—	Kaufschilling
135	1830, Jan. 3.	—	—	=	338b	Josef Keser von hier,	Mathias Rotzler, abwesend, u. Katharina Rotzler,	—	—	Pflegschaft.
136	= = 9.	—	—	=	339	Fidel Gottstein und Josef Keser von hier,	Gebrüder Brentano von Großlaufenburg,	27	—	Kaufschilling.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.